

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp Alzheimer Selbsthilfe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzkranken findet am Montag, 6. Februar, 15.30 bis 17 Uhr, im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Infos: Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-180.

Gratulationen

- Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:
- Eheleute Gerda und Hugo Hannemann** Thomas-Mann-Straße 12, 66538 Neunkirchen, 65. Hochzeitstag am 2. Februar
 - Herrn Rembert Poth** Römerstraße 110, 66540 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 4. Februar

Standesamt

In der Zeit vom 19. bis 25. Januar wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

16.01. Elijah Nachtwey, Neunkirchen; 19.01. Domenico Pisani, Wiebelskirchen; Lina Piossek, Wiebelskirchen; 20.01. Noah Weicherding, Schiffweiler

Eheschließungen

20.01. Jennifer Braun und Henning Heinz Jungblut, Neunkirchen

Sterbefälle

17.01. Maria Anna Schreck geb. Kreutzer, Neunkirchen, 88 J; 18.01. Brunhilde Buchinger geb. Müller, Wiebelskirchen, 78 J; Hildegard Boußonville geb. Müller, Neunkirchen, 84 J; 19.01. Hans Dieter Korte, Wiebelskirchen, 80 J; 20.01.17; Aloysius Ludwig Schillo, Neunkirchen, 88 J; Herbert Brocker, Fulpach, 76 J; 21.01. Ramona Klara Scheiber geb. Becker, Neunkirchen, 55 J; 22.01. Ruth Elisabeth Stark geb. Janson, Neunkirchen, 83 J; Hermann Josef Karl Blum, Neunkirchen, 76 J; Inge Feuchtner geb. Becker, Neunkirchen, 79 J; 23.01. Friedrich Keller, Neunkirchen, 83 J; Irmgard Schwenk geb. Holaus, Neunkirchen, 93J

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten
(at)neunkirchen.de

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

„Keksdose“ wird abgerissen

OB Jürgen Fried hofft auf viele neue Ideen

Neunkirchens Stadtmitte wird weiter modern umgestaltet. Daher wird auf dem Lübberer Platz der leerstehende Rundbau, die so genannte „Keksdose“, abgerissen.

Der Stadtrat hat die Verwaltung einstimmig zu diesem Abriss nach entsprechender Planung, Ausschreibung und Schadstoffgutachten ermächtigt. Mit dem Abriss wird noch im April 2017 begonnen und er wird ca. drei Wochen dauern. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 37.000 Euro, dazu kommen noch die Kosten für das Schadstoffkataster in Höhe von rund 10.000 Euro. Nach heutiger Planung wird das Gebäude bis auf die Fundamente abgebrochen und die so entstehende Fläche mit Schotter aufgefüllt

und mittels Verbundsteinen geschlossen. Leitungstrassen werden im Vorfeld durch den Versorger entfernt.

Neue Ideen für Platzgestaltung
Der so durchgeführte Abriss stellt aber nur eine „Zwischenlösung“ dar. Ob der Platz dauerhaft frei bleibt oder neu gestaltet wird, ist dabei noch offen. Auch mögliche bauliche Veränderungen im Umfeld könnten eventuell die neue Gestaltung beeinflussen.

Für die weiteren Planungen und Ideen werden zahlreiche Kräfte miteinbezogen. Über diese Beteiligungsformen wird die Stadtverwaltung frühzeitig informieren. Oberbürgermeister Jürgen Fried erklärt: „Der Abriss ist der erste Aufschlag, um auch auf dem Lübberer Platz neues städtisches Leben zu etablieren. Wie dies später aussieht, ist noch völlig offen.

Es gibt Ideen und Voruntersuchungen. Der Bereich in Kombination mit der Lindenallee, den Blieterrassen und dem Stummplatz bleibt ein spannender Punkt für unsere Stadtentwicklung“. Die beschriebene „Zwischenlösung“ bietet dabei den Vorteil für die Bevölkerung und Planer sich ohne das Gebäude - einen Gesamteindruck über die neue städtebauliche Situation zu verschaffen, indem eine neue Sichtachse zwischen Stummplatz und unteren Bahnhofstraße entsteht. Nachdem die Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung bzw. Umgestaltung der Lindenallee geklärt sind, bietet sich damit auch der Raum für die anstehenden stadtplanerischen Aufgaben zur funktionalen und gestalterischen Entwicklung des „neuen“ Platzbereiches und seiner Übergänge.



Eine Gestaltungsidee für den neuen Lübberer Platz

Entwurf: HDK Dutt & Kist

Aus dem Stadtrat Gastroszene im Blick

In der ersten Sitzung des Jahres beschloss der Neunkircher Stadtrat nicht nur den Abriss der Keksdose (s. obiger Artikel.) Der JU-Stadtverband stellte auch seine Online-Umfrage zum Thema Gastronomie in Neunkirchen vor. Insgesamt gesehen ist es mit der Gastronomie in Neunkirchen nicht zum Besten bestellt, da sind sich Rat und Verwaltung einig. Um herauszufinden, wie das bestehende Angebot bewertet und welche Wünsche die Bevölkerung an die Gastroszene stellt, wurde eine Online-Umfrage gestartet, deren Ergebnisse die beiden Stadtverordneten Caroline Collet und Karl Jung im Rat vorstellten.

Im Oktober des vergangenen Jahres war die Öffentlichkeit via Facebook und Saarbrücker Zeitung dazu aufgerufen, sich an der Umfrage zu beteiligen. Mehr als die Hälfte aller Teilnehmer ist im Alter zwischen 18 und 30 Jahren und ebenfalls mehr als 50% sind berufstätig. Mehrheitlich gehen die Befragten derzeit weder unter der Woche noch am Wochenende abends aus. Vermissen werden Außengastronomie, Kneipen/Cocktailbars sowie Gaststätten und Restaurants, insbesondere im Bereich Blieterrassen, Stummplatz, Wasserturm und Blieterrassen. Auch eine Verlängerung des Angebots, teilweise sogar bis 2 Uhr nachts, ist erwünscht.

Gefordert wird, dass die Stadt hier mehr unternimmt. Oberbürgermeister Jürgen Fried verwies darauf, dass weder attraktive Immobilien für die Ansiedlung von Gastronomie vorhanden sind, noch dass ambitionierte Betreiber zu finden seien, um sich hier zu engagieren. Die Stadt kann hier nur versuchen, Interessenten zu gewinnen. Die AG Gastronomie, die vor einigen Jahren von der Stadt ins Leben gerufen wurde, ist mangels Interesse seitens der Gastronomen, die hier vor Ort tätig sind, eingestellt worden. Citymanagerin Jessica Strube ergänzte, dass sie gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Klaus Häusler bereits viele Anstrengungen unternommen habe, die Gastroszene zu verbessern. So wurden 27 Systemgastronomie-Unternehmen angeschrieben und wiederholt telefonisch kontaktiert, die wenig bis gar kein Interesse an einer Ansiedlung in Neunkirchen bzw. im Saarland insgesamt haben. Angedacht ist ein Wettbewerb für Jungköche „Neunkircher Kochmütze“ und eine Gastronomen-Runde, um Möglichkeiten zur Ankurbelung zu finden.

Gegen eine Kritik der Umfrage wehrte sich der Oberbürgermeister allerdings. So sei laut Umfrage das kulturelle Angebot nicht ausreichend. „Mit über 260 Veranstaltungen pro Jahr in Gebläse- und Reithalle sind wir hier sehr breit und bestens aufgestellt.“

Schwan in Gefahr

Der Heimatverein Fulpach, der sich bereits seit Jahren um das Wohlergehen des Schwans am Gutsweiher kümmert, bittet die Besucher darum, diesen nicht zu füttern. Falsch verstandene Tierliebe und insbesondere falsche Nahrung kann das Tier in Lebensgefahr bringen. Die Mitglieder des Heimatvereins kümmern sich sorgfältig um die artgerechte Fütterung des Vogels, so dass ein weiteres Zufüttern nicht notwendig ist. Ein zusätzliches Problem stellen für den Schwan jagende Hunde dar, die den Vogel ernsthaft verletzen können. Dabei ist zu beachten, dass Hunde in öffentlichen Anlagen an der Leine zu führen sind. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 € geahndet werden kann.

Besuchen Sie den



NEUNKIRCHER ZOO



Senta Berger freut sich über den Günter Rohrbach Filmpreis.

Foto: Jennifer Weyland

Filmpreis-Ikone OB Fried trifft Senta Berger

Was sind die neusten Überlegungen für den Günter Rohrbach Filmpreis in diesem Jahr? Darüber hat sich am vergangenen Wochenende Oberbürgermeister Jürgen Fried mit der Schauspielikone Senta Berger in Saarbrücken ausgetauscht.

Senta Berger ist seit der ersten Stunde eng mit dem Rohrbachpreis verbunden. So war sie im Jahr 2011 die erste Vorsitzende der Jury, welche die Preise vergeben hatte. 2013 wurde Senta Berger dann selbst mit einem Preis aus Neunkirchen ausgezeichnet. Sie erhielt einen Darstellerpreis für ihre Rolle in dem Thriller „Operation Zucker“. Diesen hat ihr OB Fried nun persönlich überreicht.

Handeln, das wirkt

Beispiele erfolgreicher Stadtpolitik

In einer Serie veröffentlichen die Stadtnachrichten Auszüge aus der Neujahrsansprache des Neunkircher Oberbürgermeisters, Teil 3

„Sagen, was ist. Handeln, das wirkt. Damit schaffen wir Fakten“, erläutert OB Fried und zählte Beispiele auf. Obwohl das Land schlecht auf die Flüchtlingswelle vorbereitet war, wurde die Situation gut gemeistert. „Das ist eine tolle Leistung. All jenen, die das in Neunkirchen bewirkt haben, spreche ich meinen besonderen Dank aus, so meinen Kollegen aus der Verwaltung, der GSG, den freien Trägern, den Wohlfahrtsverbänden, den Kirchen und vor allen Dingen den Ehrenamtlichen. Sie bewirken, dass die Menschen bei uns Fuß fassen können. Sie leisten einen wichtigen Einsatz für unser Gemeinwohl.“

Fakt ist, dass der höchste Stand an Arbeitsplätzen seit 1982 (und damit wieder das Niveau der Zeit vor der Eisenwerkschließung) dank steigender Arbeitsplätze erreicht ist. Auch die Bildungs- und Betreuungssituation hat sich in unserer Stadt deutlich verbessert. Hierfür steht u.a. die gebundene Ganztagschule am Stadtpark, mit einer qualitativen Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich und das sich ständig erhöhende Angebot an Ganztagsplätzen in den Kindertageseinrichtungen. Die Qualität der Innenstadt konnte mit der erfolgreichen Umsetzung des ersten Bauabschnitts der Blieterrassen und unter anderem der Seniorenresidenz im vergangenen

Jahr gesteigert werden. Auch sind in der Innenstadt 200 neue Wohnungen von Privaten geschaffen worden.

Als Beispiele für die mittelfristige Entwicklung nannte Fried die Ansiedlung eines Businesshotels und eines Sportfachmarkt, das Thema Musical als Alleinstellungsmerkmal mit dem städtischen Musicalprojekt und den privaten, hier produzierten Musicals.

Hinzu kommen zwei wichtige Kulturzentren, einerseits die Neue Gebläsehalle und die Reithalle und zum anderen das KULT mit dem Schwerpunkt Bildung und Bildende Kunst. „Mit dem Günter Rohrbach Filmpreis hat die Stadt überregionale Beachtung gefunden. Durch die Ansiedlung der Akademie der Saarländischen Hochschule ist Neunkirchen Hochschulstandort geworden“, zählte der OB weiter auf.

Dass diese stadtpolitischen Maßnahmen von der Bevölkerung anerkannt werden, ergab eine repräsentative Umfrage zu Image und Bewertung der einzelnen Infrastrukturmaßnahmen. Insbesondere geben die Hälfte der Befragten an, dass sich die Neunkircher Innenstadt gut oder sehr gut entwickelt habe.

„So ist es doch ein Beleg für die zielgerichtete, erfolgreiche Arbeit der Verwaltung, des Rates und aller Partner und teilnehmenden Personen zum Wohle Neunkirchens. Hierfür möchte ich ganz ausdrücklich den Mitgliedern des Stadtrats und der Ortsräte danken“, so der Oberbürgermeister Jürgen Fried. (wird fortgesetzt).

Zugausfälle

Die Deutsche Bahn unternimmt im Zeitraum vom 11. Februar bis 14. Mai größere Maßnahmen zur Instandhaltung und Modernisierung des Schienennetzes. Insbesondere ist der Hauptbahnhof Saarbrücken betroffen. Zeitweise werden keine Ein- oder Ausfahrten in bzw. aus dem Hauptbahnhof möglich sein. Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen (SEV) zwischen Saarbrücken Hbf und Völklingen/Illingen/

Neunkirchen/St. Ingbert/Rohrbach/Forbach sind deswegen manchmal unvermeidlich. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Reise, ob Sie mit Reisezeitverlängerungen rechnen müssen, an den Bahnstationen oder vorab im Internet unter: www.bahn.de/reiseauskunft oder www.bahn.de/bauarbeiten, per App für Android und iOS: bauarbeiten.bahn.de/app oder Tel. (0681) 96778899

Amtliches

Bekanntmachung

Gemäß § 32 Abs. 2 des Landeswahlgesetzes in der derzeit aktuellen Fassung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Bei der Wahl des 16. Landtages des Saarlandes am 26.03.2017 können Wahlbriefe von den Absenderinnen und Absendern bei der Deutschen Post AG als Briefsendungen ohne besondere Versendungsform unentgeltlich eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Wahlbriefumschlägen befinden.

Neunkirchen, 23.01.2017
Fried, Oberbürgermeister

Aus dem Ortsrat

Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof

Ein Thema, mit dem sich die Mitglieder des Ortsrates Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof in der Sitzung am 23. Januar im Feuerwehrgerätehaus Ludwigsthal befassten, war die Parksituation rund um die Marienhausklinik in Kohlhof. Trotz Ausbau und Mehrung der Parkplätze durch die Marienhausklinik hat sich die Parksituation nicht verbessert. Die Bediensteten der Klinik nehmen die „Bezahlparkplätze“ nicht an und parken deshalb weiterhin in den Straßen rund um die Klinik, da die für die Bediensteten bereitgestellten kostenfreien Parkplätze nicht ausreichen. Die Klinikleitung vertritt die Auffassung, dass ein Fußweg

von 10 bis 15 Minuten zumutbar ist und schlägt den Bediensteten vor, den Parkplatz am Zentralfriedhof in Furpach zu nutzen. Der Ortsrat regt deshalb an, die Parksituation verstärkt zu kontrollieren. Außerdem wurden die Termine für die Seniorenfeiern 2017 festgelegt. So findet die Feier in Ludwigsthal am 14. Oktober in Kohlhof am 15. Oktober und in Furpach am 22. Oktober statt. Anschließend war der Veranstaltungskalender für das Jahr 2017 Thema. Im Stadtteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof finden in diesem Jahr mehr als 100 Veranstaltungen der ansässigen Vereine und Organisationen statt.



Foto: Stadt Neunkirchen

City-Wache ist eingerichtet.

In dieser Woche wird in der Wellesweilerstraße 3 Oberbürgermeister Jürgen Fried gemeinsam mit dem saarländischen Innenminister sowie Vertretern der Stadtratsfraktionen und dem Ortsvorsteher die saarlandweit erste kommunale City-Wache eröffnen. Die Einrichtungsbereitungen dazu wurden nun abgeschlossen. Die City-Wache wird als Leit- und Anlaufstelle für Fragen oder Beschwerden in puncto Sicherheit dienen. Durch den dort eingesetzten kommunalen Ordnungsdienst ist ein kurzfristiges Eingreifen gewährleistet. Außerdem soll die geplante Videoüberwachung an der Barchschule dort abgewickelt werden.

Gänsehaut-Feeling

Schaurig-schöner Musicalworkshop

Da der Musicalworkshop der Neunkircher Musicalschule im November krankheitsbedingt ausfallen musste, wird für den 4. und 5. März ein Nachholtermin angeboten. Gerne können sich auch neue Interessenten anmelden. Die Dozenten Ellen Kärcher und Francesco Cottone haben sich extra für diesen Workshop mit den eher mysteriös-gruseligen Musicals beschäftigt und werden den Workshop dementsprechend gestalten. Schaurig-schöne Momente werden hierfür aus unterschiedlichen Musicalproduktionen ausgewählt. Vampire, Hexen, Monster und andere Schattengestalten sind Protagonisten bei vielen bekannten Musicalproduktionen, die die Gruselwelten bühnenreif machten. Je nach Vorkenntnissen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Musicalszenen eingesetzt, entweder stärker solistisch oder eher in Ensembleteilen. Die Teilnehmer werden gebeten, ein Foto und eine kurze Be-

schreibung ihrer bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich der Musicalschule zuzusenden, um eine optimale Einteilung der Rollen zu gewährleisten. Das Mindestalter beträgt 13 Jahre. Das eingespielte Dozenten-Team wird bei diesem Workshop-Wochenende an der Neunkircher Musicalschule die Elemente Tanz, Gesang und Schauspiel mit den Teilnehmern einstudieren und zu einem Gesamtauftritt zusammenführen. Für absolutes Gänsehaut-Feeling können die Teilnehmer dann bei der Abschlussperformance sorgen, die für Freunde und Bekannte gestaltet wird. Der Workshop kostet 85 €. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.nk-musicalschule.de oder unter (06821) 202-563. Pro Kurs gibt es maximal 12 Teilnehmerplätze. Melden Sie sich daher möglichst frühzeitig an. Bei der Vergabe gilt die Reihenfolge, in der die schriftlichen Anmeldungen eingegangen sind.



Foto: Jennifer Weyland

Mathias Stockinger und Ellen Kärcher bringen das neue Stück auf die Bühne.

„The Producers“ Musical Projekt zeigt Broadway-Hit

Das Musical Projekt Neunkirchen geht erstmals Richtung Broadway und bringt ab 11. August das Erfolgs-Musical „The Producers“ auf die Bühne der Neuen Gebläsehalle. Es ist damit das erste Mal, dass dieses Musical im südwestdeutschen Raum aufgeführt wird. Der Verlag „Musik und Bühne“ und die Rechteinhaber in London haben erstmals die deutschsprachige Version für ein Amateurprojekt freigegeben. The Producers ist ein Musical, das auf dem Spielfilm „Frühling für Hitler“ aus dem Jahr 1968 beruht. Musik und Gesangstexte stammen von Mel Brooks, der mit Thomas Meehan das Buch verfasste und das Musical produzierte. „The Producers“ ist eines der erfolgreichsten Musicals der letzten dreißig Jahre, das 2001 gleich zwölf Tony Awards gewann. Die deutschsprachige Erstaufführung fand am 30. Juni 2008 in

Wien statt. Vom 15. Mai 2009 an war die Produktion im Berliner Admiralspalast zu sehen. Zum provokanten Plot: In Brooks' Show plant ein Produzentenduo den größten Broadway-Flop aller Zeiten, um sich danach mit dem Rest der Investorengelder nach Rio abzusetzen. Wider alle Kunst- und Geschmacksregeln wird das unterirdische Skript zu „Frühling für Hitler“ aus der Feder eines durchgeknallten Altnazis aber ein Riesenhit und Adolf Hitler als Tunte scheint unvermeidlich. „The Producers“ ist ein schwarzhumoriger Spiegel, den sich das Musical- und Showbusiness des New Yorker Broadway selbst vorhält. Premiere ist am Freitag, 11. August, 20 Uhr in der Neuen Gebläsehalle. Weitere Aufführungen: 12., 13. (18 Uhr), 15., 16., 18., 19., 20. August (18 Uhr). Der Vorverkauf startet im Februar.

Jetzt für Auditions bewerben!

Das Musical Projekt Neunkirchen sucht für die Musical-Produktion von „The Producers“ Mitwirkende. Aus diesem Grund finden am Sonntag, 19. Februar und am Samstag, 25. Februar, große Castings statt. Hier sucht das Kreativ-Team erwachsene Schauspieler/innen mit Gesangsqualitäten und Sänger/innen mit Schauspielerfahrung. Man will neuen bzw. neuen alten Kräften die Chance geben, beim Musical Projekt Neunkirchen mitzuwirken.

Wer am Casting teilnehmen möchte, muss zwei Songs (Uptempo und Ballade) und einen Monolog (2-3 Minuten) in deutscher Sprache vorbereiten. Mitbringen sollte man Playbacks auf CD. Gerne darf auch a-capella gesungen werden. Am Samstag, 18. Februar, wird eine gesonderte Tänzer-Audition stattfinden. Zeigen können sich Tänzerinnen und Tänzer (alle Stile, besonders auch aus dem Rock'n Roll, Standard- und Latein-Tanzbereich, gerne auch Gruppen). Für beide Auditions können sich Interessierte ab sofort schriftlich bewerben: Per e-mail: musicalprojekt@neunkirchen.de; per Fax (06821) 202-99121; per Post an Kreisstadt Neunkirchen, Musical Projekt, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen.

Die Bewerbung sollte folgende Informationen enthalten: Vorname, Name, Alter, Adresse, Telefon, Mailadresse, aktuelles Foto, Erfahrungen/Vorkenntnisse und die Angabe des Interessensbereichs. Anmeldeschluss ist am 15. Februar. Nach Eingang der Bewerbungen wird das Musicalbüro den Teilnehmern einen genauen Audition-Termin mit Uhrzeit mitteilen.

Vortrag zu Schimmel und Feuchtigkeit

Was tun bei Schimmel und nassen Wänden? Wie kann man ihn vermeiden? Das sind die Themen des Vortrages, den die Partner des Klima Projekts Neunkirchen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale am Dienstag, 14. Februar, um 17.30 Uhr im Sitzungszimmer 1, Rathaus Neunkirchen, anbieten. Während der nasskalten Jahreszeit blüht oft an Wänden oder Möbeln Schimmel auf. Mieter und Vermieter streiten meist darüber, wer ihn verursacht hat. Da Schimmel gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorrufen kann, ist eine sachge-

rechte Bekämpfung geboten. Ursache des Schimmelbefalls ist eine Durchfeuchtung der Wand. Also muss geklärt werden, woher die Feuchtigkeit kommt. In Betracht kommen eindringende oder aufsteigende Feuchtigkeit oder Kondensation, z.B. durch falsches Heizen und Lüften oder durch Wärmebrücken in der Bausubstanz. Energieberater Dr. Werner Ehl gibt bei dem kostenlosen Vortrag auch Tipps zum Heizen und Lüften. Aus organisatorischen Gründen wird bis 10. Februar um Anmeldung unter Tel. (06821) 202-229 gebeten.

Veranstaltungen 2. - 8. Februar 2017

Ausstellungen

bis Fr, 10. Februar

„Licht und Farbe - Acryl- und Ölgemälde“
Ludmila Ukrow

Rathaus Galerie, Oberer Markt 16
Kreisstadt Neunkirchen

bis Mo, 17. April

„Über die Tiefe“ Jochen Hein
Städtische Galerie im KULT

Führungen/Vorträge

Do, 2. Februar, 19 Uhr

Vortrag „Das Hofgut Menschenhaus bei Neunkirchen“
Referent: Armin Schlicker

Geschäftsstelle: Irrgartenstraße 18
Histor. Verein Stadt Neunk. e.V.

Märkte

Mo, 6. Februar

Monatsmarkt

Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Musik/Theater

Mi, 8. Februar, 20 Uhr

Tour 2017 Astronautalis

Stummsche Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft

Sonstige

Fr, 3. Februar, 18.30 Uhr

„Atmen für die Seele“
Atemübung und Stimmübung
Momentum-Kirche am Center,
Bliespromenade 1

Sa, 4. Februar, 15 Uhr

Kaffeeklatsch beim
Siedlerverein Furpach
Gasthaus Maltiz
Siedlerverein Furpach

Sa, 4. Februar, 20.11 Uhr

1. Kappensitzung des
KKW Wellesweiler e.V.
Pfarrzentrum St. Johannes
Wellesweiler

Sa, 4. Februar, 20.11 Uhr

Prunksitzung der
KG Heijo Hopp-Die Scheib
Neue Gebläsehalle

Sa, 4. Februar, 20.11 Uhr

1. Kappensitzung des
KUV Wiebelskirchen
Kulturhaus Wiebelskirchen

Di, 7. Februar, 10 - 13 Uhr

Schnupperkurs
„Erste Hilfe an Kleinkindern“
Momentum-Kirche am Center,
Bliespromenade 1

Di, 7. Februar, 15 Uhr

Faasnacht der Furpacher
Pensionäre
AWO Räume im Hofgut Furpach

Di, 7. Februar, 18 Uhr

Monatsversammlung
des Pensionärvereins Heinitz
Pilsstube Heinitz

Mi, 8. Februar, 14 - 17 Uhr

Senioren-Computer-Club
EDV Zentrum der VHS,
Marienstraße 2
Änderungen vorbehalten

Neunkircher Kulturgesellschaft



Hip-Hop/Rap

Olexesh - Makadam Tour 2017

Mi, 1. Februar, 20 Uhr, Neue Gebläsehalle

Nach Mixtapes mit über 300.000 Downloads, drei Top-10-Releases und Features mit Sido, Haftbefehl, Xatar und Celo + Abdi erzählt Olexesh mit seinem neuen Album „Makadam“ (Platz 2 der deutschen Albumcharts) Geschichten von der Straße. Nach dem Olexesh mit „Nu Eta Da“ und „Masta“ seine außergewöhnliche Rap-Technik unter Beweis gestellt hat, demonstriert der Darmstädter Rapper nun, dass er auch inhaltlich zu den besten seiner Zunft gehört. VVK 25,20 €, AK 26 €

Comedy/Puppenspiel

René Marik - ZeHage! Best of plus X

Do, 2. Februar, 20 Uhr, Neue Gebläsehalle



Liebe Fans, Freunde und Freundinnen des Puppenspiels! Seit Ende 2012 der letzte Vorhang für den Maulwurf und seine Freunde im Berliner Tempodrom fiel, ist einiges passiert: René Marik hat einen Film gedreht, Theater gespielt, StudentInnen unterrichtet, Musik gemacht und geschrieben... Warum also den kleinen Wühler nochmal aus der Kiste kramen? Ganz einfach: Er fehlt ihm. In Zusammenarbeit mit Jenny Inc. Theater VVK 32,80 € (PK1) bzw. 28,40 € (PK2)

Michael Marx Konzert komplett ausverkauft!

Für das Konzert von Michael Marx am Freitag, 3. Februar, Stummsche Reithalle, sind auch an der Abendkasse keine Karten erhältlich.